

Am 09.06.2015 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 - Bürgerfragerunde

In der Bürgerfragerunde, die zu Beginn jeder Gemeinderatssitzung stattfindet, stellt Herr Helmut Brenner die Frage, wie viele Falschparker seit dem 01.06.2015 bereits aufgenommen wurden und die ersten Knöllchen erhalten haben. Zudem interessiert ihn, ob eine erste Einschätzung zum korrekten Parkverhalten durch die Verwaltung gegeben werden kann.

Herr Holder führt aus, dass bei einigen Verkehrsteilnehmern bereits ein korrektes Parkverhalten zu erkennen ist. Des Weiteren konnten bis zum heutigen Tag bereits sieben Falschparker festgestellt werden, welche die ersten Knöllchen erhalten haben. Die Betroffenen werden die entsprechende schriftliche Information über das Fehlverhalten in den nächsten Tagen erhalten.

TOP 2 - Feststellung der Jahresrechnung 2014

Herr Holder erläutert, dass die Jahresrechnung durch Kämmerin Frau Frank und die Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung aufgestellt wurde. Er erklärt weiter, dass Frau Frank die Jahresrechnung kurz vorstellen und auf die wichtigsten Punkte eingehen wird und erteilt ihr das Wort.

Frau Frank erläutert die Jahresrechnung mit einer Übersicht, die die Entwicklung der Planzahlen des Haushaltsplans, des Nachtragshaushalts und letztendlich der Jahresrechnung zeigt und stellt die wesentlichen Abweichungen dar. Sie geht darauf ein, dass die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt um die aktuellen Haushaltsreste sowie die Haushaltsreste des Vorjahres bereinigt werden müssen, um die Solleinnahmen und -ausgaben der Haushaltsrechnung feststellen zu können. Des Weiteren erläutert sie die Zuführung zum Vermögenshaushalt, die Rücklagenentnahme im Jahr 2014 und die größten Abweichungen der Rechnung zum Nachtragshaushalt.

Frau Frank thematisiert die Entwicklung der Rücklage, die in den letzten zehn Jahren stark abgenommen hat, mit über 2 Mio. € aber noch weit über dem erforderlichen Mindestbestand liegt.

Zum Schluss gibt sie einen Ausblick, dass das größte Ziel der Gemeinde Egenhausen auch weiterhin die Schuldenfreiheit sein wird und langfristig wieder eine Zuführung in die allgemeine Rücklage angestrebt werden sollte.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei Frau Frank für den Vortrag sowie beim gesamten Team der Finanzverwaltung für die Aufstellung der Jahresrechnung 2014.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Geld, welches in den vergangenen Jahren aus der Rücklage entnommen wurde, in diverse Maßnahmen und Einrichtungen der Gemeinde Egenhausen investiert wurde. Er merkt u.a. an, dass das Jahr 2014 ein sehr baureiches Jahr war, das zur Verbesserung der Infrastruktur beigetragen hat. Zudem wurde mit der

Erschließung des Baugebiets „In den Gärten“ weitere Bauplatzmöglichkeiten in Egenhausen geschaffen. Auch in den kommenden Jahren sollen Baumaßnahmen getätigt werden, damit die komfortable Situation in Egenhausen weiterhin bestehen bleibt.

Herr Gemeinderat Kern erläutert, dass die Aufstellung des Haushaltsplans mit Augenmaß und Vorsicht durchgeführt wurde. Er freut sich, dass der Gemeinderat mit dem nun feststehenden Jahresergebnis auch dieses Jahr positiv überrascht wurde. Dass die Gemeinde Egenhausen schuldenfrei bleibt und anstrebt Rücklagen zu bilden, sieht er als unumgänglich, um auch in Zukunft leistungsfähig zu bleiben.

Herr Gemeinderat Hauser stellt die Frage, ob der Haushalt durch die Umstellung auf das neue kommunale Haushalts- und Kassenrecht unübersichtlicher werden wird. Zudem möchte er wissen, wann die Gemeinde Egenhausen vorsieht auf die Doppik umzustellen.

Herr Holder antwortet hierauf, dass mit der Einstellung von Frau Frank als neue Kämmerin ein Umstieg auf das neue kommunale Haushalts- und Kassenrecht in den nächsten Jahren geplant ist. Zunächst muss dazu das gesamte Vermögen der Gemeinde bewertet und eine Eröffnungsbilanz erstellt werden. Die Umstellung ist deshalb auf den 01.01.2017 geplant. Durch die Umstellung auf die Doppik muss der Haushaltsplan nicht unübersichtlicher werden. Man muss sich lediglich an die neue Form und Darstellungsweise gewöhnen.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung wie vorgelegt.

TOP 3 - Bauangelegenheiten

hier: Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Grundstück Flst.Nr. 1966/5, Stauchberg, Gemarkung Egenhausen

Mit dem vorliegenden Bauantrag beantragt der Antragsteller den Neubau eines zweigeschossigen Wohnhauses mit Garage und Carport. Zudem sind u.a. ein weiterer Stellplatz, ein Holzlagerplatz sowie eine Zisternennutzung vorgesehen.

Das Neubauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und ist demnach gemäß § 34 BauGB zu beurteilen. Geprüft werden muss, ob sich das Bauvorhaben in die vorhandene Umgebungsbebauung einfügt. Aus Sicht des Stadtbauamts Altensteig und der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Auch aus verkehrsrechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken. Zur Veranschaulichung des geplanten Neubaus zeigt Herr Bürgermeister Holder einen Lageplan sowie den Gebäudeschnitt.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag, wie dargestellt zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 4 - Anfragen und Anregungen

Vom Gemeinderat werden keine Fragen vorgebracht.

TOP 5 - Bekanntgaben

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde über den Verkauf eines Bauplatzes beraten.

2. Sanierung L 353 – Restarbeiten Kreuzung Egenhausen

Herr Bürgermeister Holder informiert das Gremium darüber, dass die Restarbeiten an der L 353 im Bereich der Kreuzung bis zum Gewerbegebiet erst für das Jahr 2016 geplant sind. Er verweist hierbei auf einen kürzlich im Haiterbacher Teil erschienenen Zeitungsartikel aus dem Schwarzwälder Boten. Zudem erhielt er diese Information auf telefonische Nachfrage vom zuständigen Mitarbeiter beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

3. Kindergartengebühren für auswärtige Kinder in Egenhausen

Frau Frank gibt die Kindergartengebühren für das kommende Kindergartenjahr 2015/2016 bekannt. Die Gemeinde Egenhausen orientiert sich hierbei an den gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände.

Die neuen Gebühren werden nach der Anzahl der Kinder in einer Familie erhoben und ändern sich wie folgt:

Elternbeiträge für das Kind aus einer Familie

- mit einem Kind: 108 € (bisher: 102 €)
- mit zwei Kindern: 83 € (78 €)
- mit drei Kindern: 54 € (51 €)
- mit vier und mehr Kindern: 17 € (17 €)

4. Dach der Silberdistelhalle

Herr Bürgermeister Holder erläutert, dass das Dach der Silberdistelhalle im Bereich der Bühne undicht ist. Dies sollte aus Sicht der Gemeindeverwaltung schnellstmöglich repariert werden. Die Gemeindeverwaltung wird die Ursache klären lassen und ein Angebot für die Reparaturarbeiten einholen. Die voraussichtlichen Kosten für die Reparatur werden dem Gemeinderat in einer späteren Sitzung vorgestellt.

5. Fest- und Feiertage in Egenhausen

Herr Holder verweist auf die vergangenen Tage und das Wochenende in Egenhausen, die durch viele Veranstaltungen geprägt waren. Von einem Rockkonzert in der Silberdistelhalle, über das traditionelle Weizenbierfest bis hin zum Empfang des Fußballweltmeisters Mustafi war in Egenhausen einiges geboten. Er freut sich, dass sowohl Einheimische als auch Auswärtige dieses Angebot rege nutzen. Er bedankt sich bei allen, die mitgeholfen und zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Er bittet darum dieses Dankeschön an alle Vereine und sonstigen Träger in Egenhausen weiterzugeben, welche Jahr für Jahr solche gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dies stellt ein echter Mehrwert für die Gemeinde Egenhausen dar.